

21.10.2022

Eberfing meldet sich mit Heimrekord zurück

KEGELN SKC-Männer erzielen beim 7:1-Sieg in der Landesliga über die SG Steppach satte 3458 Holz

Eberfing – Nach ihrer 1:7-Niederlage beim Aufsteiger FV Gerlenhofen sind die Sportkegler des SKC Gut Holz Eberfing keineswegs in Panik verfallen. Sie haben während der jüngsten Liga-Pause (Grund waren Team- und Tandem-Meisterschaften) ihren gewohnten Trainingszyklus beibehalten, keine Extra-Schichten eingelegt oder im Mannschaftsgefüge etwas geändert. Rückblickend eine gute Entscheidung, denn im jüngsten Landesliga-Heimkampf war die Mannschaft schon wieder voll auf der Höhe.

Gegen die SG Steppach/Deuringen aus dem Großraum Augsburg gelang ein

7:1-Sieg, wobei die Eberfinger mit 3458 Holz einen Mannschaftsrekord auf ihren Heimbahnen aufstellten. Ihre bisherige Bestmarke überboten sie um fünf Holz. Teamsprecher Andreas Gattinger bezeichnete die Bestleistung als „angenehme Randerscheinung“, denn wichtig war vor allem der Sieg, mit dem sich die Gut-Holz-Truppe auf den zweiten Rang schob.

Eric Kühberger (598 Holz/4:0 Sätze) und Tobias Zahler (592/2:2) sorgten für einen furiosen Beginn. Den gut spielenden Martin Großmann (541) und Christian Saule (550) nahmen sie beide Mannschaftspunkte und 99 Holz ab. Vor allem im Abbrä-

men trumpten Kühberger (213 Holz) und Zahler (211) auf. „Ein Super-Start“, freute sich Gattinger.

In den Mittelpaarungen hatte Matthias Lange (576/3:1) seinen Gegner, Christian Steppe (535), gut im Griff. In

Matthias Lange top in die Vollen

den ersten beiden Sätzen erspielte sich Lange schon einen Vorsprung von 44 Holz. Vor allem in die Vollen ließ es der Eberfinger krachen – 413 Holz waren klar der Tagesbestwert. Hubert Resch (514/0:4) hatte derweil gegen den besten Gäste-Spieler an die-



Tagesbester: Eberfings Eric Kühberger erreichte im Startpaar 598 Holz. FOTO: RUDER

sem Tag, Christian Diel (586), das Nachsehen. Resch überzeugte im Abräumen (203 Holz/1 Fehlwurf), hatte aber beim Spiel ins Volle hie und da Probleme.

In den Schlusspaarungen geriet der Eberfinger Erfolg nicht mehr in Gefahr, auch wenn beide Duelle mit 2:2 Sätzen endeten. Alois Kriesmair (567) hatte gegen Jürgen Kaufmann (523) deutlich die Nase vorn. Im anderen Match hielt Markus Lindner (584) den Routinier Peter Koreny (566) auf Distanz. Kriesmair sorgte im zweiten Satz (167:126) für eine Vorentscheidung, Lindner glänzte im ersten Durchgang mit 171 Holz (79 im Abräumen). „Ge-

schlossen stark auf oberem Niveau, ohne Ausreißer nach unten“, so lautete Gattingers Bewertung des vierten Saisonauftakts.

Am morgigen Samstag, 22. Oktober, geht es für die Eberfinger zur DJK Eichstätt. Die steht derzeit nur an achter Stelle (2:6 Punkte), ist laut Gattinger aber vor allem zu Hause nicht zu unterschätzen. „Da müssen wir wieder entsprechende Ergebnisse abrufen.“ Am jüngsten Wochenende verloren die Eichstätter bei Fortuna Schwabmünchen mit 1:7, allerdings spielten die DJK-Akteure Andreas Niefnecker (600) und Stefan Spiegel (601) jeweils

PAUL HOPP